

IFL-technische Mitteilung Nr. 01/2017

Die IFL e. V. informiert regelmäßig über aktuelle Entwicklungen
aus den Bereichen Fahrzeugtechnik und Lackierung

Volkswagen alle Modelle Lackierung des Parkhilfe Sensors

Wie aus den Original-Herstellerunterlagen hervor geht, sind bei der Lackierung des Parkhilfe-Sensors (Einparkhilfe) folgende Parameter einzuhalten, um Funktionsstörungen auszuschließen:

Lackierung Neuteil

- Maximale Schichtdicke 125 µm;
eine Schichtdickenmessung nach der Lackierung ist unbedingt durchzuführen
- Maximale Aushärtungstemperatur
1 Stunde bei 90° C

Lackierung Altteil

- Entlackung (Schleifen) nur bis zur Grundierung
- Mindestschichtdicke von 5-10 µm
Beschichtung muss erhalten bleiben
- Maximale Schichtdicke 125 µm;
Eine Schichtdickenmessung nach der Lackierung ist unbedingt durchzuführen
- Maximale Aushärttemperatur 1 Stunde
bei 90° C

Elektrische Leitfähigkeit

- Lack oder Lacknebel darf nicht in den Stecker gelangen; Stiftkontakt muss nach dem Lackieren garantiert sein

Reinigung

- Ein Eintauchen in Reinigungslösung, ohne vorheriges Abkleben der Steckerstifte, ist untersagt

Funktionsprüfung

- Fahrzeugdiagnosetester anschließen und Funktion prüfen

Reparatur-Lackaufbau und Schichtdicken (Bild 1)

- 1 – Grundiertes Neuteil mit Ersatzteil Grundierung: 2 – 10 µm
- 2- Füller: 30 – 40 µm
- 3- Basislack Uni: 10 – 20 µm
- 4- Basislack metallic/Perleffekt: 20 – 25 µm
- 5- Klarlack: 35 – 50 µm

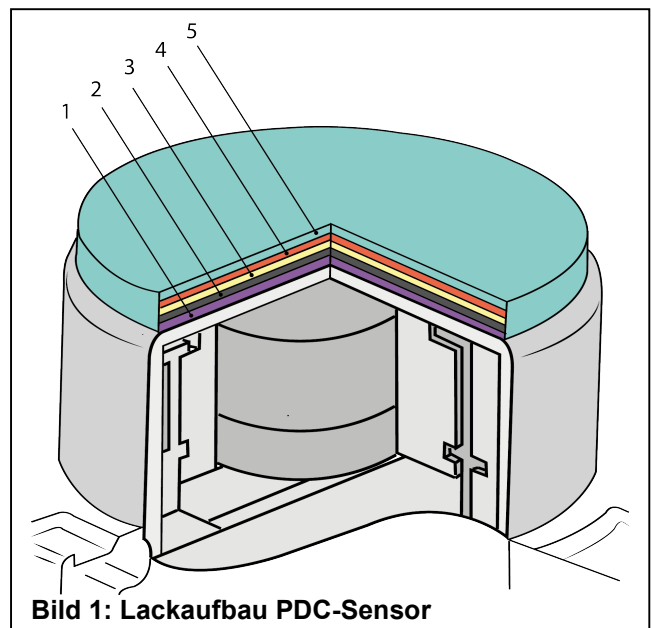
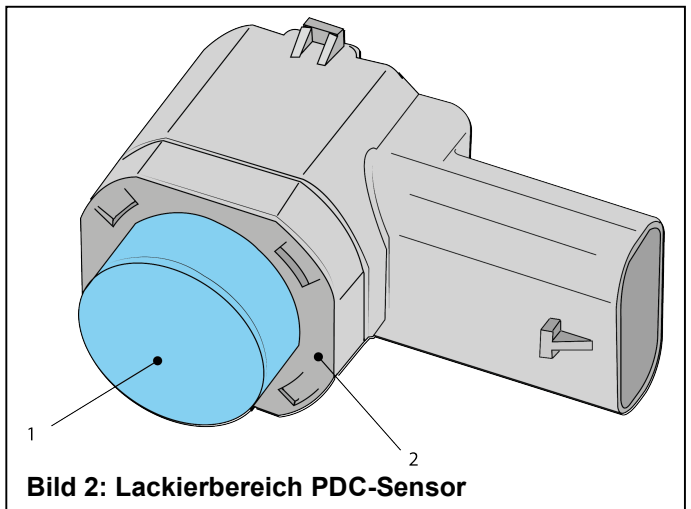


Bild 1: Lackaufbau PDC-Sensor

Lackierbereich (Bild 2)

- 1 - Der Lackierbereich des Sensors ist die Stirn und Seitenfläche der Membrane. Die Seitenfläche wird bei minimal 3 mm bis maximal 4 mm von der Stirnseite der Membran nach hinten lackiert.
- 2 – In diesem Bereich ist kein Lack zulässig.



Bitte beachten Sie immer die aktuellen, fahrzeugspezifischen Informationen in den Herstellerunterlagen!

Ihr IFL-Team

© IFL e.V. Friedberg, 2017
Urheberrechtlich geschützt – alle Rechte vorbehalten